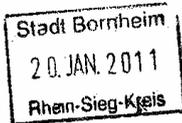


Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlagen siehe Seiten

Anlage zu TOP 3



THEO HOPSTEIN  
Aegidiusstrasse 4 53332 Bornheim  
Tel. 02222 - 87 51 e-mail:theodor.hopstein@freenet.de

20.01.2011



Bürgermeister der Stadt Bornheim  
Rathaus  
53332 Bornheim

Fragen in der nächsten Ratssitzung gem. § 20 GO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte, mir in der Fragestunde der nächsten Ratssitzung folgende Fragen zu beantworten, die nachfolgend kurz begründe:

Ihnen ist bekannt, dass ich mich für den Bau einer sanitären Anlage für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer in der Rheinhalle Hersel einsetze. Zu diesem Zweck habe ich nicht nur an Sie und die Ratsvertreter appelliert, sich für den Bau dieser Anlage einzusetzen. Die von mir eingeschaltete Ministerpräsidentin Hamelore Kraft, das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales und der Allgemeine Behindertenverband in Berlin urteilten einhellig: Unglaublich bei einer Halle in dieser Grösse! Aus Gründen der Zuständigkeit seien Ihre Hände jedoch gebunden.

Frage 1: Nach einem Artikel vom 04.01.2011 im GA Bonn hat der Bürgermeister fest zugesagt, dass „die Toilette baldmöglichst in Auftrag gegeben wird“.

Zu welchem Zeitpunkt erfolgt der Auftrag?

Frage 2: Nach einem Artikel vom 27/28.02.2010 im GA Bonn „geht ohne den Förderverein für die Rheinhalle gar nichts“.

Welche Initiativen hat der Förderverein bisher für den Bau der Anlage ergriffen.

Mit freundlichen Grüßen

### Antwort

Der u.a. zu den Sitzungen des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten am 16.11.2010 (wegen Abwesenheit des Fragestellers nicht behandelt) und 03.02.2011 in der Sitzungsvorlage 387/2010-6 dargestellte Sachverhalt ist weiterhin aktuell.

Zu den nachträglich gestellten Fragen kann folgendes mitgeteilt werden:

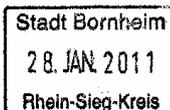
Die Darstellung des GA Bonn im Artikel vom 04.01.2011, nach der eine Zusage für eine baldmöglichste Beauftragung zur Errichtung eines Behinderten-WC fest zugesagt sei, ist falsch. Seit dem 17.01.2011 liegt der Verwaltung ein Schreiben des Fördervereins vor, nach dem Unternehmen zur Errichtung einer solchen Toilette „bereit stehen“. Die Frage der Finanzierung ist jedoch nicht geklärt. Der Verein erwartet eine Beteiligung der Stadt. Damit bleibt das Kernproblem einer im Nothaushalt nicht zulässigen freiwilligen Ausgabe ungelöst.

Theo Hopstein

Aegidiusstraße 4  
53332 Bornheim , 29.01.2011  
Tel.: 02222/8751  
E-Mail: theodor.hopstein@freenet.de

2

Bürgermeister der Stadt Bornheim  
Rathaus  
53332 Bornheim



Fragen in der nächsten Ratssitzung gem. § 20 GO  
Meine Anfragen vom 20.01.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,  
in Ergänzung meiner Anfragen vom 20.01.2011 (Sanitäre Anlagen für Behinderte in der Rheinhalle Hersel) bitte ich mir in der nächsten Ratssitzung folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist der Sachstand in den nachfolgend angeführten Angelegenheiten?
2. Wann ist mit der Realisierung dieser zugesagten Maßnahmen zu rechnen?

Neben der Toilettenanlage für Behinderte in der Rheinhalle Hersel beziehen sich die Fragen auf

- a) Sportplatz Hersel
- b) Radweg L118 zwischen Hersel und Roisdorf
- c) Verkehrssicherheit im Einmündungsbereich Hubertusstrasse/Herseler Str.

Zu den genannten Themen habe ich wiederholt Anfragen und Anträge gestellt, zu denen Sie mir dankenswerter Weise umfangreiche Informationen gegeben haben. Konkrete Angaben stehen jedoch noch aus. Ich finde, die Bürger in den Rheinorten haben einen Anspruch auf einen umfassenden Informationsstand in den Angelegenheiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Theo Hopstein".

**Antwort betr. Behindertentoilette Rheinhalle Hersel**

Der u.a. zu den Sitzungen des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten am 16.11.2010 und 03.02.2011 in der Sitzungsvorlage 387/2010-6 dargestellte Sachverhalt ist weiterhin aktuell.

**Antwort betr. Sportplatz Hersel**

Im Dezember 2010 ist der notarielle Grundstücksvertrag unterzeichnet worden, womit die Stadt Bornheim nach erfolgter Vermessung im Eigentum der Flächen für den zu verlagernden Herseler Sportplatz an der Erfstraße sein wird.

Im Anschluss müsste nun verbindliches Planungsrecht sowie eine gesicherte Finanzierung für die Verlagerung des Sportplatzes erfolgen. Über eine konkrete zeitliche Umsetzung kann aktuell keine Aussage getroffen werden.

**Antwort betr. Radweg L 118 zwischen Hersel und Roisdorf**

Das Teilstück des Radweges entlang der L 118 zwischen Roisdorf und Alexander-Bell-Straße soll wie geplant im Rahmen des vierspurigen Ausbaus der L 118 noch in diesem Jahr erfolgen. Hinsichtlich des Teilstücks zwischen Alexander-Bell-Straße und L 300 in Hersel ist nach Aussage des Landesbetrieb Straßen NRW ein Ausbau für 2012 geplant. Hier ist jedoch noch Grunderwerb zu tätigen.

**Antwort betr. Verkehr im Bereich Hubertusstr./ Herseler Straße in Hersel**

Aufgrund der Anregung wurden in einem straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahren die Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Einmündungsbereich Hubertusstraße / L 118 (Roisdorfer Straße) in Hersel geprüft.

Als Ergebnis dieses Verfahrens wurden das bisherige Verkehrszeichen 205 StVO (Vorfahrt gewähren!) gegen das Verkehrszeichen 206 StVO (Halt! Vorfahrt gewähren) mit Wartelinie (VZ 294 StVO) ausgetauscht.

Da das Unfallaufkommen in diesem Bereich laut Auskunft der Polizeiinspektion West unauffällig ist, sieht der Bürgermeister derzeit keinen weitergehenden Reglungsbedarf.